

Nein zur sympathischen „Hornkuhinitiative“

Der Initiator der „Hornkuhinitiative“ ist wie auch sein Anliegen sehr sympathisch. Grasende Kühe mit schönen Hörnern auf blühenden Wiesen ist das Idealbild für Schweiz Tourismus und zugleich das Symbolbild in unseren Köpfen für das intakte Heidiland. Pro-Argumente wie z.B. das Tierwohl ohne unnatürlichen Eingriff der Hornentfernung und Contra-Argumente wie z.B. das Tierwohl durch deutlich gesunkene Verletzungsgefahr, werden aus unterschiedlichen Landwirtschaftskreisen ins Feld geführt. Als Laie kann ich beiden Seiten folgen. Ich finde für mich schlüssige Argumente für und gegen die Initiative. Warum sage ich schlussendlich doch Nein? Unsere Bundesverfassung (BV) ist nicht dafür gedacht, dass Hornbestimmungen darin geregelt werden. Ebenso will ich auch keine Kleider- und spezifische Bauvorschriften in der BV wiederfinden... selbstverständlich akzeptiere ich aber das demokratisch legitimierte Anliegen der über 100000 Personen, welche dem authentischen Bergbauer und Initianten ihre Unterschrift gegeben haben. Wenn die Landwirtschaft diese Thematik ohne zusätzliche Bundesmittel entschädigen soll, so wie es die Initianten fordern, kann dies auch ohne spezielle Artikel in der BV geregelt werden.

Christian Scheuermeyer, Deitingen
Kantonsrat FDP.Die Liberalen

Christian Scheuermeyer
Gartenstrasse 4
4543 Deitingen
fdp@scheuermeyer.ch
076 347 4 347

Deitingen, 18.10.2018